

Metropolis Monasteriensis (Carlisten Wildessen mit Damen 2016)

1. Ein Waidmannsdank dem Hegering,
Der dieses Tier erlegte,
Das kürzlich noch durch Wälder ging,
Mit Vorsicht sich bewegte,
Bis dass der Jäger und das Reh
Dann aufeinander stießen:
Es ist des Jagens Grundidee,
Auf Schmackhaftes zu schießen.
2. In Hamburg klagt der Erdogan
- Ist immer noch beleidigt -
Auf Schmerzensgeld vom Böhmermann,
Hier wird das Recht verteidigt.
Die Gleichheit unter seinem Dach,
Die definiert er weicher:
« *Die and'ren sind mir gleich* », er sprach.
« *Und ich bin etwas gleicher.* » ⁽¹⁾
3. Verwundert schaut man über'n Teich
Auf Wahlkämpfer-Getöse.
Es geht um Grabscherei'n, zugleich
Um E-Mails, skandalöse.
Mit Nackedei'n in großer Zahl,
Darunter die Berater.
Ist das noch Präsidentenwahl?
Welch' Boulevardtheater. ⁽²⁾
4. In England singen sie derweil:
« *Die May, die ist gekommen.* »
Ihr wird die Rolle nun zuteil
Die and're nicht genommen.
Denn plötzlich waren alle weg,
Die polternd Brexit schufen.
Nur Boris Johnson wurd' vom Fleck
Zum Delegat berufen. ⁽³⁾
5. Jetzt redet er den Briten ein,
Dass deren Interessen
Zur Gänze durchzubringen sei'n.
Das kann er wohl vergessen.
Und weil er das bereits geahnt,
Wär' ihm jetzt zuzumuten,
Dass er ein neues Votum plant:
« *Soll'n wir den Tunnel fluten?* »
6. Bei Preussen kommt jetzt richtig Fahrt
In Neubau-Diskussionen.
Das Thema ist ganz eng gepaart
Mit dem um die Millionen,
Die in den Fussballtempel geh'n.
Der Vorstand soll's nun richten.
Vielleicht sucht man sich jetzt schon wen,
Den nahen Streit zu schlichten.
7. Den Fan erfreut's, doch fragt er sich:
Wird's Preiserhöhung bringen?
Kann ich denn nach dem Bau für mich
Die Karten noch erschwingen?
Der Strässer - SPD - sagt auch:
« *Das wird sozial verlaufen.*
Die Günst'gen wird - nach Münsters Brauch -
Dann meine Frau verkaufen. » ⁽⁴⁾
8. Ob Du heut hier allein, zu zweit,
Hat es Dir gut gefallen?
Dann bleibe noch, nach Haus ist's weit.
Lass hier die Korken knallen,
Und freue Dich auf Januar,
Auf Grünkohl und das Singen.
Heb an, treue Carlistenschar,
Lass laut die Gläser klingen.

(1) Während sich die Situationen von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit nach dem gescheiterten Putschversuch in der Türkei vom 16. Juli 2016 dramatisch verschlechterten, klagt der türkische Präsident Recep Tayyip Erdoğan vor dem Landgericht Hamburg im Wege eines Zivilverfahrens gegen den deutschen TV-Satiriker Jan Böhmermann. Die strafrechtlichen Verfahren gegen Böhmermann sind zu diesem Zeitpunkt bereits eingestellt.

(2) Am 8. November 2016 findet in den USA die 58. Präsidentenwahl, zu der die Demokratin Hillary Clinton und der Republikaner Donald Trump antreten. Beide politischen Lager bekämpfen sich auf das Bitterste, viele Wähler im Land sind gespalten. Der Wahlkampf ist von einer Vielzahl unpolitischer Themen geprägt.

(3) Nach dem erfolgreichen Referendum der Briten, die EU zu verlassen (sog. „Brexit“, 23. Juni 2016) legte der Premierminister David Cameron sein Amt nieder, der Brexit Befürworter Boris Johnson (ebenfalls von der Konservativen Partei) lehnte eine Nachfolge ab. Der Parteichef der EU kritischen UKIP Nigel Farage trat am 4. Juli 2016 vom Parteivorsitz zurück. Am 13. Juli 2016 wurde Theresa May neue Premierministerin und ernannte Boris Johnson zum Außenminister.

(4) Münsters 3. Liga-Fußballverein SC Preußen 06 e. V. Münster hat seit dem Oktober 2016 ein neues Präsidium und einen veränderten Aufsichtsrat. Neuer Vereinspräsident ist Christoph Strässer, langjähriges Mitglied des Bundestages (SPD). Seitdem wird (wieder einmal) über einen Stadionneubau gesprochen, diesen Thema hatte zuletzt der jetzt ebenfalls in den Vorstand gewählte Unternehmer W. Seinsch im Sommer 2015 erfolglos eingebracht. Der Hofdichter textete damals: „Ganz laut mit viel Brimborium / Versprach der TAKKO Gründer: / „Ich geb' dem Preußen Stadion / Nun den entscheid'nen Zünder. / Wir bau'n für 30.000 Mann! / Ich steh' zu der Entscheidung.“ / Letztendlich war's Versprechen dann / So billig wie die Kleidung.“

Parallel beschäftigen Politik und Bevölkerung im Sept/Okt 2016 Fragen um einen Hochhausneubau in Bahnhofsnähe. Nach Darstellung der Stadt war die Weitergabe eines Viertels der Wohnungen zum qm-Preis von 8,50 € vereinbart worden. Später wurde bekannt, dass diese Weitergabe zum genannten Preis zwar stattfand, jedoch an die Ehefrau eines Investors, die wiederum gegenüber interessierten Mietern (u.a. wegen eingebrachter Zusatzleistungen) andere Preise aufrief.